

Die Milch macht Probleme

Für seinen landwirtschaftlichen Betrieb hat sich Bauer Andreas B. einen neuen, selbstreinigenden Milchkühltank gekauft. Diese Anschaffung ist mit fast 11.000,- € nicht gerade günstig. Andreas B. will aber in die Zukunft investieren und sich keinen Ärger einkaufen. Zunächst läuft auch alles wunderbar.

Nach ein paar Wochen jedoch teilt ihm der Fahrer des Milchsammelwagens mit, dass etwas mit der letzten gelieferten Milch nicht in Ordnung gewesen ist. Die Molkerei

sei daher bereits sauer auf ihn. Herr B. fällt aus allen Wolken und ruft sofort bei der Molkerei an. Dort wird ihm gesagt, dass seine letzte Milchlieferung verdorben gewesen ist und sie nach der jahrelangen guten Zusammenarbeit enttäuscht sind. Andreas B. verweist auf den extra neu angeschafften Milchkühltank und dass er sich das überhaupt nicht erklären könne. Er sichert zu, dass derartiges in Zukunft nicht mehr vorkommen würde.

Bevor die Milch nun für die neue Lieferung in den Milchsammelwagen gepumpt wird, kontrolliert Andreas B. diese nochmals. Sie ist in Ordnung. Nach ein paar weiteren problemlosen Lieferungen, ereilt Andreas B. ein Anruf von der Molkerei. Die Molkerei ist an einer weiteren Zusammenarbeit nicht mehr interessiert - die letzte Lieferung ist erneut verdorben gewesen. Diese Tatsache berechtigt zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages. Andreas B. versteht die Welt nicht mehr und fürchtet um seine Existenz.

Nach einigen Tests findet Andreas B. heraus, dass der neue Milchkühltank nur zeitweise funktioniert. Manchmal entspricht die Temperatur der Milch einfach nicht der Anzeige. Andreas B. informiert die Molkerei. Diese zeigt sich aber wenig überzeugt und verweist auf die außerordentliche Kündigung. Auch die Herstellerfirma des Milchkühltanks will von den Mängeln nichts wissen. Herr Andreas B. beauftragt einen Anwalt, wodurch sich die Tank-Firma schließlich zur Behebung des Mangels bereit erklärt.

Nach mehreren Reparaturversuchen funktioniert der Milchkühltank - entgegen der Ansicht der Herstellerfirma - jedoch immer noch nicht. Andreas B. erklärt schließlich den Rücktritt vom Vertrag und reicht über seinen Rechtsanwalt zur Rückerstattung des Kaufpreises Klage ein.

Kaum hat der Anwalt für Andreas B. ein positives Urteil erreicht, stellt sich heraus, dass gegen die Tank-Firma das Insolvenzverfahren eröffnet ist. Andreas B. läuft Gefahr, auf dem mangelhaften Milchkühltank sowie den stattlichen Anwalts-, Gerichts- und Gutachterkosten sitzen zu bleiben. Aber für Andreas B. nimmt die Angelegenheit ein gutes Ende. Einer seiner langjährigen Freunde erweist sich als handwerklich besonders geschickt und repariert den Milchkühltank. Die Molkerei wird mit Hilfe eines Mediators von einer weiteren Zusammenarbeit mit Herrn B. überzeugt. Die entstandenen Anwalts-, Gerichts- und Gutachterkosten sowie die Kosten der Mediation in Höhe von insgesamt fast 6.500,- € übernimmt die AUXILIA Rechtsschutz für ihn.

Hintergrund

Der Fall ist über die Leistungsart Rechtsschutz für Vertrags- und Sachenrecht für den beruflichen Bereich versichert. Diese ist im Landwirtschafts- und Verkehrs-Rechtsschutz sowie in unserem Kombi-Produkt JURAGRAR enthalten.



© Baloncici (istock.com)

